

Fraktion im Rat der Stadt Verden

Rasmus Grobe - Fraktionsvorsitzender
Am Oker 1, 27283 Verden
Tel. 0163 – 3792937
r.grobe@gruene-verden.de

Stadt Verden
Herrn Bürgermeister Brockmann

Große Str. 40
27283 Verden

Verden, 03.07.2019

Antrag: Grundsatzbeschluss Dachflächen und Fassaden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktion Bündnis/Die Grünen stelle ich folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Verden möge beschließen:

1. Geeignete Dachflächen (ibs. Flachdächer und Dächer mit geringer Neigung) sind auf dem Gebiet der Stadt Verden (einschließlich der Ortschaften) grundsätzlich als Gründächer auszuführen und außerdem für Solaranlagen (insbesondere Photovoltaik) zu nutzen. Ferner sind geeignete Fassaden zu begrünen.

Die entsprechende Regelung soll im Rahmen der Bauleitplanung oder alternativ durch Kaufverträge (bei Verkäufen stadteigener Flächen) umgesetzt werden.

2. Die Eigentümer von Gebäuden mit geeigneten Dachflächen im Bestand werden bezüglich einer Nutzung für Solaranlagen und Dachbegrünung aktiv angesprochen (ggf. in Kooperation mit der Klima- und Energieagentur des Landkreises und der Stadtwerke Verden).

Begründung:

Insbesondere auf Luftbildern von Verdens Gewerbegebieten fallen die großen Flachdächer auf. Diese böten große Potentiale für die Solarstrom- und Erneuerbare Wärmezeugung - durch die Kombination mit Batteriespeichern bzw. Solar-Wärmespeicher (bzw. auch Eis-Speichern) sogar über die Perioden von direkter Sonneneinstrahlung hinaus.

Flachdächer und Fassaden bieten ebenfalls Möglichkeiten für eine Begrünung, die sich positiv auf Stadtklima und biologische Vielfalt auswirkt.

Die Kombination von Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen ist möglich und ergibt sogar positive Synergien: Die Dachbegrünung bewirkt insbesondere in den Sommermonaten eine Kühlung der Solarmodule und unterstützt damit deren Effizienz.

Dach- und Fassadenbegrünung und Solarenergie-Nutzung leisten wichtige Beiträge zum Klimaschutz und sollten daher mit Priorität im Verdener Stadtgebiet etabliert werden. Die Bauleitplanung eröffnet die Möglichkeit, diese für Neubauten verpflichtend vorzuschreiben. Dies sollte der Stadtrat als Grundsatzbeschluss fassen.

Für den Bestand sollte die Stadt mit Priorität an die Besitzer von Immobilien mit großen Dachflächen herantreten und diese für die Errichtung von Solaranlagen gewinnen. Dabei sollten ebenfalls Dach- und Fassadenbegrünung thematisiert werden. Mit der Umsetzung könnten die Stadtwerke und/oder die Klima- und Energieagentur des Landkreises beauftragt werden.

Erfahrungen anderer Kommunen sollten vorab eingeholt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rasmus Grobe
im Namen der Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Grobe', written in a cursive style.